

„Der Courier“
 13. Jahrgang
 16 Seiten
 Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 23. Juni 1920
 Nummer 33

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadier

„The Courier“
 IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GERMAN LANGUAGE.
 Subscription price for the regular issue of from 8 to 24 pages, appearing every Wednesday, \$2.00 yearly in advance only.
 Address: „The Courier“, 1835 Halifax St., Regina, Sask., or call at our office and printing plant, 1835-1837 Halifax St., Regina, Sask.
 „Ads“ are always successful, as „The Courier“ is by far the best medium to reach the many thousands of prosperous German-Canadians in cities and country districts throughout the Canadian West.
 German-speaking farmers are progressive and possess an enormous buying power. You want this trade? Advertise in „The Courier“.
 Secure circulation 12000 paying subscribers.
 Advertising rates on application.

13. Jahrgang 16 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 23. Juni 1920 16 Seiten Nummer 33

Neue Regierung in Deutschland gebildet

Bürgerliche Parteien unter Ausschluß der Sozialdemokraten stellen das Kabinett. — Konstantin Fehrenbach ist Kanzler. — Neuer Reichstag tritt am 24. Juni zusammen.

Berlin, 20. Juni. — Nachdem es dem Führer der Zentrumspartei Karl Brüning, ebenfalls Mitglied der Zentrumspartei, gelungen war, ein Kabinett zu bilden, beauftragte er den Reichspräsidenten, die Mitglieder der Nationalversammlung Konstantin Fehrenbach damit, ein Kabinett zu bilden. Es ist nunmehr Herr Fehrenbach gelungen, ein Kabinett zu bilden, das sich aus den bürgerlichen Parteien unter Ausschluß der Sozialdemokraten zusammensetzt. Die deutsche Volkspartei mußte, wie sich die Demokraten dazu entschlossen, die Regierung betriebliegen garantieren, daß sie die republikanische Regierungsgewalt und die Weimarer Konstitution wahren werden. Der neu gebildete Reichstag hat die Befugnisse der Regierung übernommen und Konstantin Fehrenbach ist Kanzler.

Mehrheitsfraktionen gegen Koalition mit der Volkspartei
 Berlin. — Die Führer der Mehrheitsfraktionen teilten Herrn Brüning mit, daß sie keine Koalition mit der Volkspartei eingehen würden, in welcher die Volkspartei vertreten sein würde. Brüning hat daraufhin, wie von gewisser Seite berichtet wird, weitere Verhandlungen aufgegeben.

Polen auf der Flucht

Neue Siege der Bolschewiki. Note bringt riesige Truppenmassen heran.

London, 20. Juni. — Ein soeben eingelaufener Bericht besagt, daß die Truppen der Bolschewiki die Polen über den Niederrhein zurück gedrängt haben. Die Polen werden in der Richtung auf Belgien und Frankreich vertrieben.

London, 19. Juni. — Laut einem Auslandsbericht aus Moskau drängen russische Bolschewiki-Truppen ebenfalls auf dem Niederrhein zurück. Die Truppen der Bolschewiki sind bereits in der Richtung auf Belgien und Frankreich vertrieben. Die Truppen der Bolschewiki sind bereits in der Richtung auf Belgien und Frankreich vertrieben.

Nähe für Ghad Pajhas Tod

Genf. — Nach einem Telegramm aus Belgrad wurden dreihundertdreißig italienische Gefangene durch die Albaner in längerer Rede darauf hingewiesen, daß die Kluft zwischen den Albanern und den Italienern sich vergrößert hat. Die Albaner sind gegenwärtig in noch viel bedenklicherer Weise als früher ausbreitet; er hob hervor, daß die Albaner mit einem Krankenstande von 500.000 Personen und mit einem sehr hohen Prozentsatz der Todesfälle zu kämpfen haben. Die Epidemie der Cholera verbreitet sich rasch durch die Albaner. Die Behörden sind bemüht, die Epidemie zu bekämpfen, indem sie die Albaner zur Befolgung der sanitären Vorschriften anhalten. Die Behörden sind bemüht, die Epidemie zu bekämpfen, indem sie die Albaner zur Befolgung der sanitären Vorschriften anhalten.

Der Flecktyphus in Dagestan

Am polnischen Reichstag hat der Abgeordnete Dr. Diamant in der letzten Sitzung in längerer Rede darauf hingewiesen, daß die Kluft zwischen den Albanern und den Italienern sich vergrößert hat. Die Albaner sind gegenwärtig in noch viel bedenklicherer Weise als früher ausbreitet; er hob hervor, daß die Albaner mit einem Krankenstande von 500.000 Personen und mit einem sehr hohen Prozentsatz der Todesfälle zu kämpfen haben. Die Epidemie der Cholera verbreitet sich rasch durch die Albaner. Die Behörden sind bemüht, die Epidemie zu bekämpfen, indem sie die Albaner zur Befolgung der sanitären Vorschriften anhalten.

Sitzung des Dominion-Parlaments

Die diesjährige Sitzungsperiode geht ihrem Ende entgegen und das Parlament befaßt sich mit den vorliegenden Arbeiten fertig zu werden. In dieser Woche wurde zum ersten Male im Laufe der gegenwärtigen Session auch am Donnerstag eine Sitzung des Abgeordnetenhauses abgehalten. Beratungen wichtiger Vorlagen machten im Laufe der letzten Woche gute Fortschritte.

Am Montag, den 14. Juni, hielt der Ministerpräsident C. G. Bonaventure im Abgeordnetenhaus seine langjährige Rede über die Klottenpolitik der Regierung. Er deutete an, daß die Klottenpolitik der Regierung keine langjährige Klottenpolitik sein würde, sondern eine Klottenpolitik, die sich auf die Klottenpolitik der Regierung bezieht. Er deutete an, daß die Klottenpolitik der Regierung keine langjährige Klottenpolitik sein würde, sondern eine Klottenpolitik, die sich auf die Klottenpolitik der Regierung bezieht.

Deutsche Gewerkschaften kontaktieren Ungarn

Berlin. — Der „Vorwärts“ veröffentlicht einen Erlass der Generalverwaltung der deutschen Gewerkschaften, durch welchen eine Generalbesprechung gegen Ungarn erklärt wird. Diese Besprechung soll am 20. Juni in Straßburg stattfinden. Die Besprechung soll am 20. Juni in Straßburg stattfinden. Die Besprechung soll am 20. Juni in Straßburg stattfinden.

Berlin. — Der „Vorwärts“ veröffentlicht einen Erlass der Generalverwaltung der deutschen Gewerkschaften, durch welchen eine Generalbesprechung gegen Ungarn erklärt wird. Diese Besprechung soll am 20. Juni in Straßburg stattfinden. Die Besprechung soll am 20. Juni in Straßburg stattfinden. Die Besprechung soll am 20. Juni in Straßburg stattfinden.

Lynchgericht in Duluth

5000 Personen türmen Gefängnis, um 6 schwarze Mädchenhändler zu erschaffen. Drei Reges gehängt. — Mob erreicht Feuerwerk Schlände und richtet sie auf Polizei. — Schlägt Gitterfenster und Türen ein.

Duluth, Ver. Staaten. — Ein Mob, der sich auf 5000 Personen belief, nahm am 15. Juni abends Besitz von der Polizeistation in Duluth. Die Mob richtete sich auf die Polizeistation und richtete sie auf die Polizeistation. Die Mob richtete sich auf die Polizeistation und richtete sie auf die Polizeistation.

Schweden protestieren gegen Verwendung schwarzer Truppen in Deutschland

Stockholm. — Die Verwendung farbiger Truppen durch die Franzosen im Gebiet des Rheins ist eine öffentliche Meinung Schwedens mit nachdrücklicher Stärke. Der sozialistische Reichstag hat eine Resolution angenommen, die die Verwendung farbiger Truppen durch die Franzosen im Gebiet des Rheins ist eine öffentliche Meinung Schwedens mit nachdrücklicher Stärke.

Stockholm. — Die Verwendung farbiger Truppen durch die Franzosen im Gebiet des Rheins ist eine öffentliche Meinung Schwedens mit nachdrücklicher Stärke. Der sozialistische Reichstag hat eine Resolution angenommen, die die Verwendung farbiger Truppen durch die Franzosen im Gebiet des Rheins ist eine öffentliche Meinung Schwedens mit nachdrücklicher Stärke.

Blutige Zusammenstöße zwischen zwei Parteien in Irland

Londonderry, Irland, 20. Juni. — Am Samstag Abend fanden in dieser Stadt heftige Zusammenstöße zwischen den Sinn Féinern und den Unionisten statt. Die Sinn Féiner wurden von den Unionisten angegriffen und die Sinn Féiner wurden von den Unionisten angegriffen.

Londonderry, Irland, 20. Juni. — Am Samstag Abend fanden in dieser Stadt heftige Zusammenstöße zwischen den Sinn Féinern und den Unionisten statt. Die Sinn Féiner wurden von den Unionisten angegriffen und die Sinn Féiner wurden von den Unionisten angegriffen.

Preiswettbewerb gelangt am 30. Juni zum Abschluß

Die diesjährige Preiswettbewerb ist ein Vergleichen des Wettbewerbes bis zum Herbst befristet, haben wir uns doch entschlossen, den 30. Juni als Schlusstermin festzusetzen. Der Wettbewerb ist ein Vergleichen des Wettbewerbes bis zum Herbst befristet, haben wir uns doch entschlossen, den 30. Juni als Schlusstermin festzusetzen.

Noch eine Woche Zeit

haben unsere Teilnehmer am Wettbewerb, um eine letzte Anstrengung zu machen, durch fleißige Arbeit einen der ersten Plätze unter den Preisgewinnern zu erlangen.

Noch eine Woche Zeit

haben unsere Leser, um ihren am Wettbewerb beteiligten Freunden durch Zahlung von Preisgeldern und Liebesbriefen für die dafür möglichen Stimmen zu helfen, einen schönen, wertvollen Preis zu gewinnen.

Noch eine Woche Zeit

hat jeder, der den „Courier“, Canadas größte und bedeutendste deutsche Zeitung lesen und bestellen will, das Jahresabonnement für nur \$2.00 zu erhalten.

Am 1. Juli tritt die Erhöhung des jährlichen Bezugspreises auf \$3.00 in Kraft.

Leser! Wettbewerber! Benützt Alle diese eine Woche bis zum 1. Juli!

Nur \$2.00 pro Jahr für den „Courier“ für jeden, der noch vor dem oder am 30. Juni bezahlt.

Leser, Wettbewerber! Beachtet die große Anzeige auf Seite 16.

„Der Courier“ kostet nur \$2.00 pro Jahr für jeden, der ihn noch in diesem Monat Juni bezahlt

Vom 1. Juli an beträgt der jährliche Bezugspreis \$3.00

Sie haben nur noch eine Woche Zeit, in der Sie Ihre Abonnementerneuerung oder Neuabbestellung zum alten billigen Preise vornehmen können.

Benützen Sie diese eine Woche. Die günstige Gelegenheit kehrt nie wieder.

Leser! — Schenken Sie unserem Artikel auf Seite 7 dieser Ausgabe: „Was sagt der gelbe Bettel?“ — und unserer großen Anzeige (mit Bestellformular) auf Seite 16 Ihre sorgfältige Beachtung.

Wettbewerber! — Lesen Sie die Bestimmungen über das Einreichen der letzten Listen und Gelder auf Seite 16. Briefe mit dem Poststempel vom 1. Juli werden noch angenommen.

Letzte Nachrichten

Erdbeben in Los Angeles
 Los Angeles, Cal. — Am Montag Abend war in dieser Stadt ein ziemlich heftiges Erdbeben zu verspüren. Einige Gebäude sind leicht beschädigt worden. Ein Fußgänger wurde von einem Gebäude herabgeworfen und verletzt. Viele Personen flohen aus den Häusern auf die Straße. Das Erdbeben wurde ferner zu Long Beach, San Pedro, Santa Monica und Redondo Beach gespürt.

Kaiserin Augusta Victoria ernstlich erkrankt
 Haag, Holland, 21. Juni. — Die Kaiserin Augusta Victoria ist ernstlich erkrankt. Die Kaiserin Augusta Victoria ist ernstlich erkrankt. Die Kaiserin Augusta Victoria ist ernstlich erkrankt.

Des Nordwestens schuldig befunden
 Winnipeg, Man. — George Lode von Argyle, Man., ein von der Front zurückgekehrter Soldat, ist vom Schourgerichte für schuldig befunden worden, einen Nordwesten an seiner Schwester, Mrs. Adler, zu verkaufen. Die Schwester von George Lode von Argyle, Man., ein von der Front zurückgekehrter Soldat, ist vom Schourgerichte für schuldig befunden worden, einen Nordwesten an seiner Schwester, Mrs. Adler, zu verkaufen.

Profiten an Zucker dürfen 2c pro Pfund nicht übersteigen
 Ottawa. — Die Handelskammer hat einen Beschluss gefasst, nach dem ein Zuckerfabrikant verboten ist, an andere Personen als Engros-Händler, Fabrikanten oder Kleinhandlanger zu verkaufen, wonach es ferner dem Engros-Händler verboten ist, Zucker an andere Personen als an Fabrikanten und Kleinhandlanger zu verkaufen, wonach es ferner dem Engros-Händler verboten ist, Zucker an andere Personen als an Fabrikanten und Kleinhandlanger zu verkaufen.

Vier Personen im „Red River“ ertrunken
 Winnipeg, Man. — Zu Letzter, in Manitoba, sind 4 Personen ertrunken, als ein Automobil von einer Brücke über den Red River stürzte. Die vier Personen sind ertrunken, als ein Automobil von einer Brücke über den Red River stürzte.

Erhöhte amerikanische Konjunktur
 Die amerikanische Konjunktur ist in diesem Monat wieder gestiegen. Die amerikanische Konjunktur ist in diesem Monat wieder gestiegen. Die amerikanische Konjunktur ist in diesem Monat wieder gestiegen.

Achtung!

Sie möchten die besonders Anmerkungen unserer wertvollen Leser und schönen Leserinnen auf unseren neuen Roman

„Der Sohn der Hagar“

richtigen, mit dessen Abdruck wir auf Seite 13 unserer heutigen Ausgabe beginnen.

Paul Keller, ein edler Dichter, der sein Volk gründlich kennt, hat er selbst aus der Masse des Volkes hervorgegangen, behandelt in dieser lebenswahren Erzählung das schwierige Problem des unehelichen Kindes mit feinem Empfinden.

Sie sind sicher, daß unsere Leserinnen und Leser dieses Werk des bekannten schillernden Volksdichters mit regem Interesse und großem Genuß verfolgen werden. Ein Meister erzählender volkstümlicher Kunst, der das deutsche Gemüt in seiner Tiefe und Unmöglichkeit erfaßt hat, führt ein Stück edler, heißer, pathetischer Lebens der alten Dichtung an unseren heutigen Leser heran.

Unseren Lesern auch auf dem Gebiete der erzählenden Kunst Abwechslung und eine Fülle des Besten zu bieten, ist und bleibt unser Bestreben!

Schriftleitung des „Courier“

Mitteilungen unserer Leser

Was jagt der gelbe Zettel?

Auf der ersten Seite Ihrer Zeitung finden Sie stets einen ganz kleinen gelben Zettelchen aufgefaltet. Dieser zeigt Ihren Namen und den Betrag eines Monats und einer Jahreszahl.

Wenn Sie hinter Ihren Namen steht „Jan. 21.“ so bedeutet dies, daß Sie Ihre Zeitung bis zum 1. Januar 1921, also für das laufende Jahr 1920 bezahlt haben. In diesem Falle werden wir Ihnen keinen weiteren Zettel zu senden, sondern wir werden Ihre Zeitung bis zum 1. Januar 1921, also für das laufende Jahr 1921, weiter senden. Wenn Sie nach dem 1. Juli zahlen, so ist dies ein Zeichen, daß Sie Ihre Zeitung für das laufende Jahr 1920 nicht bezahlt haben.

Wir möchten die Leser bitten, wenn sie es nicht vermeiden können, auf dem alten Zettel die richtige Adresse anzugeben und die auf dem alten Zettel angegebene Adresse zu ändern. Wenn Sie Ihre Zeitung für das laufende Jahr 1921 nicht bezahlen, so werden wir Ihre Zeitung bis zum 1. Januar 1921 weiter senden. Wenn Sie Ihre Zeitung für das laufende Jahr 1921 nicht bezahlen, so werden wir Ihre Zeitung bis zum 1. Januar 1921 weiter senden.

Wir möchten die Leser bitten, wenn sie es nicht vermeiden können, auf dem alten Zettel die richtige Adresse anzugeben und die auf dem alten Zettel angegebene Adresse zu ändern. Wenn Sie Ihre Zeitung für das laufende Jahr 1921 nicht bezahlen, so werden wir Ihre Zeitung bis zum 1. Januar 1921 weiter senden.

Wir möchten die Leser bitten, wenn sie es nicht vermeiden können, auf dem alten Zettel die richtige Adresse anzugeben und die auf dem alten Zettel angegebene Adresse zu ändern. Wenn Sie Ihre Zeitung für das laufende Jahr 1921 nicht bezahlen, so werden wir Ihre Zeitung bis zum 1. Januar 1921 weiter senden.

Wir möchten die Leser bitten, wenn sie es nicht vermeiden können, auf dem alten Zettel die richtige Adresse anzugeben und die auf dem alten Zettel angegebene Adresse zu ändern. Wenn Sie Ihre Zeitung für das laufende Jahr 1921 nicht bezahlen, so werden wir Ihre Zeitung bis zum 1. Januar 1921 weiter senden.

Wir möchten die Leser bitten, wenn sie es nicht vermeiden können, auf dem alten Zettel die richtige Adresse anzugeben und die auf dem alten Zettel angegebene Adresse zu ändern. Wenn Sie Ihre Zeitung für das laufende Jahr 1921 nicht bezahlen, so werden wir Ihre Zeitung bis zum 1. Januar 1921 weiter senden.

Wir möchten die Leser bitten, wenn sie es nicht vermeiden können, auf dem alten Zettel die richtige Adresse anzugeben und die auf dem alten Zettel angegebene Adresse zu ändern. Wenn Sie Ihre Zeitung für das laufende Jahr 1921 nicht bezahlen, so werden wir Ihre Zeitung bis zum 1. Januar 1921 weiter senden.

Wir möchten die Leser bitten, wenn sie es nicht vermeiden können, auf dem alten Zettel die richtige Adresse anzugeben und die auf dem alten Zettel angegebene Adresse zu ändern. Wenn Sie Ihre Zeitung für das laufende Jahr 1921 nicht bezahlen, so werden wir Ihre Zeitung bis zum 1. Januar 1921 weiter senden.

Wir möchten die Leser bitten, wenn sie es nicht vermeiden können, auf dem alten Zettel die richtige Adresse anzugeben und die auf dem alten Zettel angegebene Adresse zu ändern. Wenn Sie Ihre Zeitung für das laufende Jahr 1921 nicht bezahlen, so werden wir Ihre Zeitung bis zum 1. Januar 1921 weiter senden.

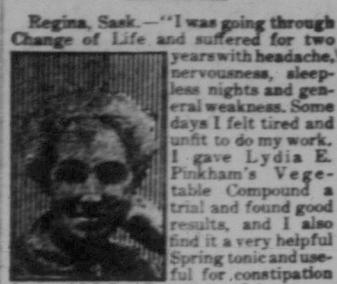
Wir möchten die Leser bitten, wenn sie es nicht vermeiden können, auf dem alten Zettel die richtige Adresse anzugeben und die auf dem alten Zettel angegebene Adresse zu ändern. Wenn Sie Ihre Zeitung für das laufende Jahr 1921 nicht bezahlen, so werden wir Ihre Zeitung bis zum 1. Januar 1921 weiter senden.

Wir möchten die Leser bitten, wenn sie es nicht vermeiden können, auf dem alten Zettel die richtige Adresse anzugeben und die auf dem alten Zettel angegebene Adresse zu ändern. Wenn Sie Ihre Zeitung für das laufende Jahr 1921 nicht bezahlen, so werden wir Ihre Zeitung bis zum 1. Januar 1921 weiter senden.

Wir möchten die Leser bitten, wenn sie es nicht vermeiden können, auf dem alten Zettel die richtige Adresse anzugeben und die auf dem alten Zettel angegebene Adresse zu ändern. Wenn Sie Ihre Zeitung für das laufende Jahr 1921 nicht bezahlen, so werden wir Ihre Zeitung bis zum 1. Januar 1921 weiter senden.

WOMEN OF MIDDLE AGE

May Pass the Critical Period Safely and Comfortably by Taking Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound.



Regina, Sask. — "I was going through a change of life and suffered for two years with headache, nervousness, sleepless nights and general weakness. Some days I felt tired and unable to do my work. I gave Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound a trial and found good results, and I also find it a very helpful Spring tonic and useful for constipation." — Mrs. MARTHA W. LINDSAY, 210 Robinson St., Regina, Sask.

from which I suffer much. I have recommended Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound to several friends, and am willing you should publish this. — Mrs. MARTHA W. LINDSAY, 210 Robinson St., Regina, Sask.

if you have warning symptoms such as a sense of suffocation, hot flashes, headaches, backache, dizziness, fainting, palpitation of the heart, spots before the eyes, irregularities, constipation, variable appetite, weakness, inquietude, and dizziness, get a bottle of Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound and begin taking the medicine at once. We know it will help you as it did Mrs. Lindsay.

Brief aus Südrugland

Altonau, 23. Nov. 1919

Sehr geehrte Herrschaften! Ich habe Ihnen heute einen Brief geschrieben, der Ihnen einen Einblick in die Lage der Dinge in Südrugland gibt. Die Lage ist hier sehr ernst, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

in der Kolonie sind sie noch heute, doch wollen wir hoffen und den lieben Gott immer wieder bitten, daß er auf die Bevölkerung von den Händen der Freier möge. Um Euch ein Bild von solcher Dürftigkeit zu geben, will ich Euch folgendes darüber mitteilen. Bei uns in Altonau, S. sind mehrere Stellen, wo nicht ein Pferd geblieben ist; an anderen Plätzen sind 1 bis 2 Pferde geblieben. Meider und Säcke haben einige nicht mehr behalten, als sie auf dem Wege tragen. Viele sind sehr geschlagen, und ein Mann ist in Altonau erschossen worden. Ich war den Tag grade in Halbtag, seit mehr als vierzig Tagen nicht mehr unter den Lebenden. Auch Frauen und Mädchen sind einige verunglückt worden. Bei Tag und bei Nacht haben wir uns in den Straßen und in den Häusern, um einen Schutz zu finden. Sobald die Hände uns dort gefangen haben, werden wir zum Hause ungenügend, und der Herrliche mitgenommen. Bei uns haben sie auch noch 2 Ställe, einen Weidenstall, 1 Stall für Kühe und 1 Stall für Pferde. Die Ställe sind sehr schlecht, und die Tiere sind sehr krank. Die Ställe sind sehr schlecht, und die Tiere sind sehr krank.

leum das Sub 1000 Mbl.; eine gewöhnliche Gaspedalmaschine ist für 10,000 Mbl. nicht zu haben. Arbeiter verdienen jetzt im Winter 1000 Mbl. den Monat; Mädchen 500 Mbl. den Monat; eine kleine Kabinette 1 Mbl.; ein Spülstein 75 Mbl. Viele Sachen sind überhaupt nicht mehr zu bekommen; ein Paar Schuhe 2000 Mbl.; lange Stiefeln 3500 Mbl. Also kommt Ihr eben, daß wir in Altonau Geld haben, aber nicht auf Autos fahren, sondern wir sind sehr arm und zu Fuß gehen. Das ist ungefähr das heutige Bild von Altonau. — Die Folge der Revolution! Mache der liebe Gott in jedes Land vor einer solchen Revolution beschützen. So etwas ist einfach furchtbar! Doch ich muß aufhören, denn der Dierbeck will nicht sehr viel mitnehmen. Bitte bald von Peter Weinstadt's zu berichten, wenn Ihr unsere liebe Schwester in der Provinz sehen gerätet, wohl an Schicklichkeit. Sie war einige Jahre ziemlich krank, sie ist jetzt wieder gesund, aber sie möchte es nicht glauben.

Bitte alle lieben Bekannten und Verwandten zu grüßen und schreibt uns einen langen, langen Brief. Wenn Gott es so führt, dann leben wir uns vielleicht noch in dieser Welt, und wenn nicht, dann werden wir in der nächsten Welt wieder zusammenkommen. Ich werde Euch schreiben, wenn ich Euch wieder sehe. Ich werde Euch schreiben, wenn ich Euch wieder sehe.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

leum das Sub 1000 Mbl.; eine gewöhnliche Gaspedalmaschine ist für 10,000 Mbl. nicht zu haben. Arbeiter verdienen jetzt im Winter 1000 Mbl. den Monat; Mädchen 500 Mbl. den Monat; eine kleine Kabinette 1 Mbl.; ein Spülstein 75 Mbl. Viele Sachen sind überhaupt nicht mehr zu bekommen; ein Paar Schuhe 2000 Mbl.; lange Stiefeln 3500 Mbl. Also kommt Ihr eben, daß wir in Altonau Geld haben, aber nicht auf Autos fahren, sondern wir sind sehr arm und zu Fuß gehen. Das ist ungefähr das heutige Bild von Altonau. — Die Folge der Revolution! Mache der liebe Gott in jedes Land vor einer solchen Revolution beschützen. So etwas ist einfach furchtbar! Doch ich muß aufhören, denn der Dierbeck will nicht sehr viel mitnehmen. Bitte bald von Peter Weinstadt's zu berichten, wenn Ihr unsere liebe Schwester in der Provinz sehen gerätet, wohl an Schicklichkeit. Sie war einige Jahre ziemlich krank, sie ist jetzt wieder gesund, aber sie möchte es nicht glauben.

Bitte alle lieben Bekannten und Verwandten zu grüßen und schreibt uns einen langen, langen Brief. Wenn Gott es so führt, dann leben wir uns vielleicht noch in dieser Welt, und wenn nicht, dann werden wir in der nächsten Welt wieder zusammenkommen. Ich werde Euch schreiben, wenn ich Euch wieder sehe. Ich werde Euch schreiben, wenn ich Euch wieder sehe.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Die Lage in Südrugland ist sehr ernst. Die Bevölkerung ist sehr arm, und die Regierung ist sehr korrupt. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten.

Seurefa Wurm-Kapseln

werden Sie auch in diesem Jahre benötigen, wenn Sie Ihren Pferdebestand gesund erhalten wollen. Die Kapseln haben sich einen Weltlauf erworben und werden nie wieder von Markt zu verdrängen sein. In vergangenen Jahren haben sich Hunderte von Jägern, Viehhältern und Pferdebesitzern davon überzeugt, daß es nur ein sicheres Mittel gegen Würmer bei Pferden gibt, nämlich die „Seurefa Wurm-Kapseln“. Unsere Agenten haben in verflochtenen Sätzen viel mehr von diesen Kapseln verkauft, als sie zu erwarten genaug hatten. Täglich laufen weitere Bestellungen ein. Der Preis für die Kapseln beträgt noch wie vor \$2.00 per Duzend. Diefem Betrage sind 10 Cents per Duzend für Porto beizufügen, wohingegen wir den Einfuhrzoll zahlen. Der Agentenpreis tritt in diesem Jahre bei Abnahme von nur sechs Duzend ein.

Schreiben Sie rechtzeitig um die Agentur, ebe dieselbe für Ihren Bezirk vergeben ist. Wir benötigen nun Agenten an einen und denselben Orte. Sie können in deutsch oder englisch an uns schreiben.

THE CANADIAN IMPORTING COMPANY
P. O. Box 124, 1522 Giffle Avenue, Regina, Sask.

werden Sie auch in diesem Jahre benötigen, wenn Sie Ihren Pferdebestand gesund erhalten wollen. Die Kapseln haben sich einen Weltlauf erworben und werden nie wieder von Markt zu verdrängen sein. In vergangenen Jahren haben sich Hunderte von Jägern, Viehhältern und Pferdebesitzern davon überzeugt, daß es nur ein sicheres Mittel gegen Würmer bei Pferden gibt, nämlich die „Seurefa Wurm-Kapseln“. Unsere Agenten haben in verflochtenen Sätzen viel mehr von diesen Kapseln verkauft, als sie zu erwarten genaug hatten. Täglich laufen weitere Bestellungen ein. Der Preis für die Kapseln beträgt noch wie vor \$2.00 per Duzend. Diefem Betrage sind 10 Cents per Duzend für Porto beizufügen, wohingegen wir den Einfuhrzoll zahlen. Der Agentenpreis tritt in diesem Jahre bei Abnahme von nur sechs Duzend ein.

Schreiben Sie rechtzeitig um die Agentur, ebe dieselbe für Ihren Bezirk vergeben ist. Wir benötigen nun Agenten an einen und denselben Orte. Sie können in deutsch oder englisch an uns schreiben.

THE CANADIAN IMPORTING COMPANY
P. O. Box 124, 1522 Giffle Avenue, Regina, Sask.

Prompte Auszahlung von Geldsendungen nach den Zentral-Staaten.

Sie haben Arrangements getroffen mit Banken in Berlin für Deutschland, Prag für Oesterreich, Wien für Oesterreich und Ungarn, wodurch alle bei uns aufgegebenen Beträge binnen zirka vier Wochen den Empfängern angeliefert werden. Die von den Adressaten eigenhändig unterschriebenen Empfangsbestätigungen werden unseren Auftraggebern angehängt. Preisliche Anfragen werden prompt erledigt.

Paul Tausig & Son
Etabl. autor. Kauf-Geiselt 104 von 15th Str.
New York City
seit 1903 im Gebäude des Central-Spark (früher Deutscher Sparkass)

Wo Qualität waltet

Sie haben das vollständige Lager von Möbeln, das unter einem Dache in irgend einem Laden westlich von Winnipeg vorzufinden ist. Sei es nun eine Schlafzimmereinrichtung, Esszimmer- oder Wohnzimmer-Einrichtung, in Brieflichkeit irgend ein Möbelstück für Ihr Heim. Sie können es sehr reichhaltig kaufen bei „Reinhorn's". Wenn es Möbel sind, die zu einem bestimmten Heim passen sollen, so lassen Sie sich von uns beraten und vorteilhaftesten bei

REINHORN'S
Regina, Sask., 11. Ave. Einen halben Block westlich von der Post (Giffle Str., Regina, Sask.)
Einen halben Block westlich von der Postoffice.

Berry & Co.

North Side Garage.
Gade Dundas Ave. und Angus Str. Regina, Sask.

Das Gesetz ist außerordentlich liberal und verlangt für die Verlängerung keine Jahressteuer. Die Verlängerung tritt jedoch nur auf beiderseitigen Antrag ein. Der für erloschene Patente bis zum 14. Juni für andere bis zum 14. November den deutschen Patentamt vorzulegen muß.

Interessenten sollten sofort die nötigen Schritte tun, sich durch das Gesetz gebotenen Vorteilen zu sichern. — **Wachsamkeit deutscher Kolonialisten.** Im Haag — Als Beispiel der strengen Wachsamkeit deutscher Kolonialisten, um ihre Rechte vor der Entlassung von Besitzgegenständen zu bewahren, führt das „Handelsblatt“ an, daß in den zwei letzten Wachen an der holländischen Grenzstation Bennekom Diamanten im Wert von sieben Millionen Markt, worden 600,000 Markt beschlagnahmt worden sind. Die Reisenden nach Holland unterliegen einer strengen Durchsuchung. Manchmal werden die Taschen von Schuppen losgelöst, um Schmutz und Geld zu finden.

Senden Sie kein Geld

VOGTS LIMITED **Neville, Sask.**

Sattlermeister

FRANK KOEHLER, Ltd.
Wetzel, Sask.

Der Sohn der Hagar

Eine lebenswahre Geschichte aus dem Teltlande. — Von Paul Keller, Breslau.

Erstes Kapitel

„Ich weiß nicht, was soll es bedeuten. Das ist so traurig bin, ein Mädchen aus alten Zeiten, das kommt mir nicht aus dem Sinn.“

Die Vore lang schon. Und sie lebte nur schon. Die Abendsonne, die durchs geöffnete Fenster schien, strahlte über blondes Kopf, dem man aus Nerven, und über dem roten die blaue Waad mit einem goldenen Schmuck.

„Die Zeit ist fast und es dunkelt, und ruhig liegt der Abend, der Haupt des Berges ruht sich im Abendgold.“

Der Abend war dieser schneidenden Hitze fern, aber das Wasser des großen Teiches draußen kühlete erquickend aus, und das tiefe Geräusch ging über sie wie ein Kissen und ließ sie sich hinlegen.

„Der Abend war dieser schneidenden Hitze fern, aber das Wasser des großen Teiches draußen kühlete erquickend aus, und das tiefe Geräusch ging über sie wie ein Kissen und ließ sie sich hinlegen.“

„Der Abend war dieser schneidenden Hitze fern, aber das Wasser des großen Teiches draußen kühlete erquickend aus, und das tiefe Geräusch ging über sie wie ein Kissen und ließ sie sich hinlegen.“

„Der Abend war dieser schneidenden Hitze fern, aber das Wasser des großen Teiches draußen kühlete erquickend aus, und das tiefe Geräusch ging über sie wie ein Kissen und ließ sie sich hinlegen.“

„Der Abend war dieser schneidenden Hitze fern, aber das Wasser des großen Teiches draußen kühlete erquickend aus, und das tiefe Geräusch ging über sie wie ein Kissen und ließ sie sich hinlegen.“

„Der Abend war dieser schneidenden Hitze fern, aber das Wasser des großen Teiches draußen kühlete erquickend aus, und das tiefe Geräusch ging über sie wie ein Kissen und ließ sie sich hinlegen.“

„Der Abend war dieser schneidenden Hitze fern, aber das Wasser des großen Teiches draußen kühlete erquickend aus, und das tiefe Geräusch ging über sie wie ein Kissen und ließ sie sich hinlegen.“

„Der Abend war dieser schneidenden Hitze fern, aber das Wasser des großen Teiches draußen kühlete erquickend aus, und das tiefe Geräusch ging über sie wie ein Kissen und ließ sie sich hinlegen.“

„Der Abend war dieser schneidenden Hitze fern, aber das Wasser des großen Teiches draußen kühlete erquickend aus, und das tiefe Geräusch ging über sie wie ein Kissen und ließ sie sich hinlegen.“

„Der Abend war dieser schneidenden Hitze fern, aber das Wasser des großen Teiches draußen kühlete erquickend aus, und das tiefe Geräusch ging über sie wie ein Kissen und ließ sie sich hinlegen.“

„Der Abend war dieser schneidenden Hitze fern, aber das Wasser des großen Teiches draußen kühlete erquickend aus, und das tiefe Geräusch ging über sie wie ein Kissen und ließ sie sich hinlegen.“

„Der Abend war dieser schneidenden Hitze fern, aber das Wasser des großen Teiches draußen kühlete erquickend aus, und das tiefe Geräusch ging über sie wie ein Kissen und ließ sie sich hinlegen.“

„Der Abend war dieser schneidenden Hitze fern, aber das Wasser des großen Teiches draußen kühlete erquickend aus, und das tiefe Geräusch ging über sie wie ein Kissen und ließ sie sich hinlegen.“

„Der Abend war dieser schneidenden Hitze fern, aber das Wasser des großen Teiches draußen kühlete erquickend aus, und das tiefe Geräusch ging über sie wie ein Kissen und ließ sie sich hinlegen.“

„Hörst du das wirklich alleine ausgeht? Das glaub' ich nicht.“

„Nein, du, der Gottlieb hat mir a Brief geschrieben beim Ausenden. Aber daß ich a Strohhalm hier rein stecken wollte, das ist mir ganz alleine eingell'n.“

„So kommst' eigentlich jetzt mit dem Strohhalm her?“

„Berthold jag ein mürrisches Gesicht.“

„Ach, die Christel! Die schimpft ja wunderbar auf mich rum. Alle sechs Wochen muß ich mit a Strohhalm neu jucken. Und jetzt da sind sechs Wochen reichlich rum.“

„Ach, da warst ja a rechte feiner Schwärze.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Hörst du das wirklich alleine ausgeht? Das glaub' ich nicht.“

„Nein, du, der Gottlieb hat mir a Brief geschrieben beim Ausenden. Aber daß ich a Strohhalm hier rein stecken wollte, das ist mir ganz alleine eingell'n.“

„So kommst' eigentlich jetzt mit dem Strohhalm her?“

„Ach, die Christel! Die schimpft ja wunderbar auf mich rum. Alle sechs Wochen muß ich mit a Strohhalm neu jucken. Und jetzt da sind sechs Wochen reichlich rum.“

„Ach, da warst ja a rechte feiner Schwärze.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

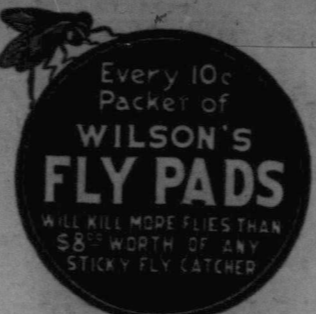
„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“

„Berthold verlor ins Nachdenken.“



Every 10c Packet of WILSON'S FLY PADS

Will kill more flies than 50 worth of any sticky fly catcher.

Clean to handle. Sold by all Druggists, Grocers and General Stores

„Ich hab' dich ja schon gesehen.“

„Nein, Herr Doktor, das ist ja ein ganz anderer Herr.“

„Ach, das ist ja ein ganz anderer Herr.“

„Ach, das ist ja ein ganz anderer Herr.“

„Ach, das ist ja ein ganz anderer Herr.“

„Ach, das ist ja ein ganz anderer Herr.“

„Ach, das ist ja ein ganz anderer Herr.“

„Ach, das ist ja ein ganz anderer Herr.“

„Ach, das ist ja ein ganz anderer Herr.“

„Ach, das ist ja ein ganz anderer Herr.“

„Ach, das ist ja ein ganz anderer Herr.“

„Ach, das ist ja ein ganz anderer Herr.“

„Ach, das ist ja ein ganz anderer Herr.“

„Ach, das ist ja ein ganz anderer Herr.“

„Ach, das ist ja ein ganz anderer Herr.“

„Ach, das ist ja ein ganz anderer Herr.“

„Ach, das ist ja ein ganz anderer Herr.“

„Na, jetzt kommen Sie mal mit rein.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Na, jetzt kommen Sie mal mit rein.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

„Er heulte sich an den Tisch.“

Dr. HERTZL'S Kur

zur Heilung von Rheumatismus

Das Rheumatismus hat seit Jahren verheerend in Europa zu verbreiten, hat eine unermessliche Zahl von Menschen in den verschiedensten Ländern der Welt in die Hände der Schmerzen gefasst.

Das Rheumatismus verheert eine unermessliche Zahl von Menschen in den verschiedensten Ländern der Welt in die Hände der Schmerzen gefasst.

Das Rheumatismus verheert eine unermessliche Zahl von Menschen in den verschiedensten Ländern der Welt in die Hände der Schmerzen gefasst.

Das Rheumatismus verheert eine unermessliche Zahl von Menschen in den verschiedensten Ländern der Welt in die Hände der Schmerzen gefasst.

Das Rheumatismus verheert eine unermessliche Zahl von Menschen in den verschiedensten Ländern der Welt in die Hände der Schmerzen gefasst.

Das Rheumatismus verheert eine unermessliche Zahl von Menschen in den verschiedensten Ländern der Welt in die Hände der Schmerzen gefasst.

Das Rheumatismus verheert eine unermessliche Zahl von Menschen in den verschiedensten Ländern der Welt in die Hände der Schmerzen gefasst.

Das Rheumatismus verheert eine unermessliche Zahl von Menschen in den verschiedensten Ländern der Welt in die Hände der Schmerzen gefasst.

Das Rheumatismus verheert eine unermessliche Zahl von Menschen in den verschiedensten Ländern der Welt in die Hände der Schmerzen gefasst.

Das Rheumatismus verheert eine unermessliche Zahl von Menschen in den verschiedensten Ländern der Welt in die Hände der Schmerzen gefasst.

Bekunden Sie den „Courier“ für Ihre Freunde und Verwandten

Mit dem am 10. Jan. erfolgten Friedensschluß sind endlich auch alle Sachverhalte in internationalen Verträgen wieder geordnet. Wir können also jetzt unseren Courier nicht nur nach den Vereinigten Staaten, sondern auch wieder nach allen europäischen Ländern senden.

Ich habe einen Freund oder Verwandten im Auslande, für den ich hiermit den Courier unter Beifügung des Beleggeldes von \$3.00 für ein Jahr bestelle. Senden Sie diese Zeitung an:

Name Ihres Freundes oder Verwandten: _____ (Postoffice des Adressierten)

Für unsere Hausfrauen



Für die Küche.

Braune Cookies. 2 Tassen Butter, 1 Tasse Zucker, 1/4 Tasse Salz, 2 Eier, 5 Tassen Mehl, 2 Teelöffel Backpulver. Man verreibt alles zu einem nicht zu festen Teig, rollt ihn aus und läßt in einem nicht zu heißen Ofen rasch braun backen.

Butter Cookies. Eine Tasse Butter, 1/2 Tasse Zucker, 2 Eier, 1 Tasse Mehl, 1/2 Tasse Backpulver, 1 Teelöffel Vanillin. Man verreibt Butter, Zucker und Eier gut, fügt dann Mehl und Backpulver hinzu, bis ein weiches, nicht zu festes Gebäck entsteht.

Champignons auf einfache Art. Alles feine schneiden man von den Stielen der Champignons ab, wäscht sie gut und läßt sie abtropfen. In einem großen Topf kocht man Wasser mit Salz und Pfeffer auf. Die Champignons werden in das kochende Wasser gegeben und für 15 Minuten gekocht.

Reis. Man kocht Reis in einem großen Topf mit Wasser, Salz und Pfeffer auf. Der Reis wird für 20 Minuten gekocht, bis er weich und saftig ist.

Apfel. Man wäscht einen Apfel gut, schneidet ihn in Stücke und kocht ihn in Wasser mit Zucker und Zitronensaft. Der Apfel wird für 20 Minuten gekocht, bis er weich ist.

Wasserkur. 4 Eßlöffel besten Malzextrakt kocht man mit 10 Tassen Wasser auf. Man kocht es für 15 Minuten, bis die Flüssigkeit auf 4 Tassen reduziert ist. Das Getränk wird für 24 Stunden abgeseiht.

Wasserkur. 4 Eßlöffel besten Malzextrakt kocht man mit 10 Tassen Wasser auf. Man kocht es für 15 Minuten, bis die Flüssigkeit auf 4 Tassen reduziert ist. Das Getränk wird für 24 Stunden abgeseiht.

Wasserkur. 4 Eßlöffel besten Malzextrakt kocht man mit 10 Tassen Wasser auf. Man kocht es für 15 Minuten, bis die Flüssigkeit auf 4 Tassen reduziert ist. Das Getränk wird für 24 Stunden abgeseiht.

Wasserkur. 4 Eßlöffel besten Malzextrakt kocht man mit 10 Tassen Wasser auf. Man kocht es für 15 Minuten, bis die Flüssigkeit auf 4 Tassen reduziert ist. Das Getränk wird für 24 Stunden abgeseiht.

Wasserkur. 4 Eßlöffel besten Malzextrakt kocht man mit 10 Tassen Wasser auf. Man kocht es für 15 Minuten, bis die Flüssigkeit auf 4 Tassen reduziert ist. Das Getränk wird für 24 Stunden abgeseiht.

Wasserkur. 4 Eßlöffel besten Malzextrakt kocht man mit 10 Tassen Wasser auf. Man kocht es für 15 Minuten, bis die Flüssigkeit auf 4 Tassen reduziert ist. Das Getränk wird für 24 Stunden abgeseiht.

Wasserkur. 4 Eßlöffel besten Malzextrakt kocht man mit 10 Tassen Wasser auf. Man kocht es für 15 Minuten, bis die Flüssigkeit auf 4 Tassen reduziert ist. Das Getränk wird für 24 Stunden abgeseiht.

Wasserkur. 4 Eßlöffel besten Malzextrakt kocht man mit 10 Tassen Wasser auf. Man kocht es für 15 Minuten, bis die Flüssigkeit auf 4 Tassen reduziert ist. Das Getränk wird für 24 Stunden abgeseiht.

Wasserkur. 4 Eßlöffel besten Malzextrakt kocht man mit 10 Tassen Wasser auf. Man kocht es für 15 Minuten, bis die Flüssigkeit auf 4 Tassen reduziert ist. Das Getränk wird für 24 Stunden abgeseiht.

Wasserkur. 4 Eßlöffel besten Malzextrakt kocht man mit 10 Tassen Wasser auf. Man kocht es für 15 Minuten, bis die Flüssigkeit auf 4 Tassen reduziert ist. Das Getränk wird für 24 Stunden abgeseiht.

ROYAL YEAST CAKES

There is more energy in a pound of good bread made in the home with Royal Yeast Cakes than in a pound of meat. Bread making is a simple operation and requires no previous experience. Full instructions in Royal Yeast Bake Book, mailed free on request.

E.W. GILLET CO. LTD. TORONTO



Meine Gnadigkeit, Ihr neuer Gut sieht Ihnen vorzüglich. Jetzt brauchen Sie nur noch diesen kleinen Motor in die Hand zu nehmen.



— der Heroplan ist fertig!

— Heimgesucht Professor Zittler, der sich in den Gedanken vergräbt, daß die Aien sprechen können, leidet den geologischen Garten. Als er in der Nähe des Aufstieges ist, kommt ein junger Herr, der ihn aufzuheben will, schnell auf ihn zu und ruft: „Herr Professor, haben Sie irgend eine Idee, was Sie nun mit dem?“

— Eine fähige Behauptung. Ein englischer Baron jagte jüngst durch eine Anzeige in den Zeitungen einen Organisten. Unter den Antworten, die er erhielt, lautete eine: „Sehr geehrter Herr! Ich lese, daß Sie einen Posten für einen Organisten und Musiklehrer haben, gleichviel ob Dame oder Herr. Da ich beides längere Zeit gewesen bin, möchte ich mich um diesen Posten bewerben.“



Was wollen Sie denn mit dem Klavier machen? Es bringt oben bei Ihnen? Gleich tragen Sie's wieder 'rauf!

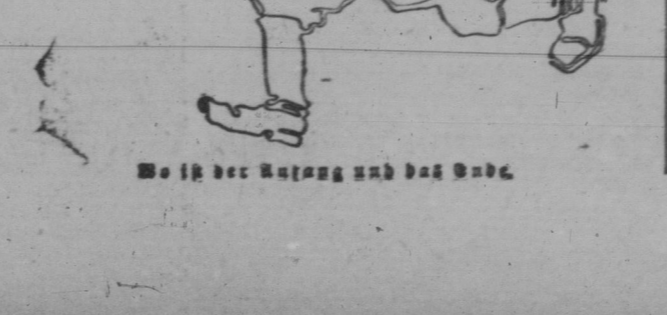
DAS NEUE MÄDCHEN.

Was wollen Sie denn mit dem Klavier machen? Es bringt oben bei Ihnen? Gleich tragen Sie's wieder 'rauf!

— Also Winno, aufgepaßt! De geht also zum Kooftmann Müller jorne an der Ecke und verlangst für mich e Kistel Zigaretten, ja? vor, für mich, er wech herad ichon. Was willst dein mit den Tragforde? — Ja, Herr Müller, Sie meenten doch vorhin, ich sollz scharze Zigaretten holen.

— Der kranke Vater. — Kommt, Kinder, heilt mir, den Herrn Doktor bitten, daß er's Bier nicht verbietet!

— Bedingungsweise. — Ist Ihr Mann arbeitswillig? — Ja, aber nur, wenn er nicht zu tun hat.



Ein zum Angriff vorgehender Kasse. (Von unserem Strengberichterhalter in einem Zuge gezeichnet.)

Unsere Prämien

Diese Prämien haben mit unserem großen Preiswettbewerb nichts zu tun. Selbstverständlich werden Teilnehmer an Wettbewerben und alle Bestellungen auf Prämien übermitteln, wann und wo immer ein alter oder ein neuer Leser den Wunsch ausdrückt, die Gelegenheit der Zahlung seines Abonnements gleichzeitg auch zur Erwerbung einer unserer köstlichen Prämien zu benützen.

Prämie Nr. 2 \$0.50 Gute lederne Geldtaschen (Bill Rollers) für Damen oder Herren. Ladenpreis mindestens \$1.00.—Für unsere Leser bei gleichzeitiger Zahlung des Abonnements für den „Courier“ nur 50 Cents. (Das ist erheblich weniger als der tatsächliche Ladenpreis.)

Prämie Nr. 3 \$0.60 Eierkühlungsapparat (egg cooler) Der „Egg-Teater“ hat einen Ladenpreis von \$1.25; er ermöglicht es jedermann mit leichtester Schmeichelei, ob Eier frisch und gut, ob etwas angegriffen oder ob sie vollständig schlecht sind. Sehr wertvoll für den Farmer. — Bei Zahlung des Abonnements für wenigstens ein Jahr, geben wir unseren Lesern diesen „egg-teater“ für nur 50 Cents ab.

Prämie Nr. 4 \$0.25 Süßliche bunte Lumbangelette. Ladenpreis \$1.00, als Prämie für unsere Leser nur 25 Cents.

Prämie Nr. 5 \$0.50 Süßliche tobaklose Lumbangelette mit Pfeffer. Ladenpreis \$1.50, als Prämie für unsere Leser mit 50 Cents.

Prämie Nr. 6 \$1.20 Eine Lumbangelette, sehr modern und in vornehmer Ausführung. Diese werden nach Auswahl des Lesers in verschiedenen Farben (Schwarz, dunkelrot, gelb, grün oder schwarz) Ladenpreis \$2.00 bis 3.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.00.

Prämie Nr. 7 \$1.50 Lumbangelette, rot oder dunkelrot mit geschmackvollen Anhängern. Ein sehr schöner und wertvoller Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 8 \$2.00 Lumbangelette in außerordentlich vornehmer Ausführung. Ein wahres Schmuckstück geschmackvoller Schmuck für Mädchen oder Frauen. Ladenpreis etwa \$6.00 bis \$7.50, als Prämie für unsere Leser nur \$2.00.

Prämie Nr. 1 \$0.10 Kleines Zettelschen für Papiergegeld. Wird bei Zahlung eines Jahresabonnements gegen Einlieferung von 10 Cents für Porto und Verpackung umsonst an unsere Leser abgegeben.

Im Falle Personen, die sich nicht an unserem großen Preiswettbewerb beteiligen, aber gekannt oder in der Lage sind, eine oder mehrere Personen aus ihrem Bekanntenkreis als neuen Leser für unsere Zeitung zu gewinnen, für ihre Hilfe zu entschädigen, haben wir uns entschlossen, die im Verzeichnis mit Nummer 1 bis 8 beschriebenen Prämien an diejenigen Personen frei abzugeben, die uns die entsprechenden Abonnementsbeträge für die neuen Leser zukommen lassen.

Prämie Nummer 1 frei, bei Zahlung eines neuen Lesers und Heberzeugung des Abonnementsbetrages für diesen.

Prämie Nummer 2 frei, bei Zahlung von zwei neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 3 frei, bei Zahlung von zwei neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 4 frei, bei Zahlung von einem neuen Leser und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 5 frei, bei Zahlung von zwei neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 6 frei, bei Zahlung von drei neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 7 frei, bei Zahlung von vier neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 8 frei, bei Zahlung von fünf neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 9 frei, bei Zahlung von sechs neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 10 frei, bei Zahlung von sieben neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 11 frei, bei Zahlung von acht neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 12 frei, bei Zahlung von neun neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 13 frei, bei Zahlung von zehn neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 14 frei, bei Zahlung von elf neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 15 frei, bei Zahlung von zwölf neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 16 frei, bei Zahlung von dreizehn neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 17 frei, bei Zahlung von vierzehn neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 18 frei, bei Zahlung von fünfzehn neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 19 frei, bei Zahlung von sechzehn neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 20 frei, bei Zahlung von十七 neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 21 frei, bei Zahlung von achtzehn neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 22 frei, bei Zahlung von neunzehn neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 23 frei, bei Zahlung von zwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 24 frei, bei Zahlung von einundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 25 frei, bei Zahlung von zweiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 26 frei, bei Zahlung von dreiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 27 frei, bei Zahlung von vierundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 28 frei, bei Zahlung von fünfundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 29 frei, bei Zahlung von sechsundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 30 frei, bei Zahlung von siebenundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 31 frei, bei Zahlung von achtundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 32 frei, bei Zahlung von neunundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 33 frei, bei Zahlung von zwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 34 frei, bei Zahlung von einundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 35 frei, bei Zahlung von zweiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 36 frei, bei Zahlung von dreiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 37 frei, bei Zahlung von vierundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 38 frei, bei Zahlung von fünfundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 39 frei, bei Zahlung von sechsundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 40 frei, bei Zahlung von siebenundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 41 frei, bei Zahlung von achtundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 42 frei, bei Zahlung von neunundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 43 frei, bei Zahlung von zwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 44 frei, bei Zahlung von einundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 45 frei, bei Zahlung von zweiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 46 frei, bei Zahlung von dreiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 47 frei, bei Zahlung von vierundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 48 frei, bei Zahlung von fünfundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 49 frei, bei Zahlung von sechsundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 50 frei, bei Zahlung von siebenundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 51 frei, bei Zahlung von achtundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 52 frei, bei Zahlung von neunundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 53 frei, bei Zahlung von zwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 54 frei, bei Zahlung von einundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 55 frei, bei Zahlung von zweiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 56 frei, bei Zahlung von dreiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 57 frei, bei Zahlung von vierundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 58 frei, bei Zahlung von fünfundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 59 frei, bei Zahlung von sechsundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 60 frei, bei Zahlung von siebenundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 61 frei, bei Zahlung von achtundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 62 frei, bei Zahlung von neunundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 63 frei, bei Zahlung von zwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 64 frei, bei Zahlung von einundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 65 frei, bei Zahlung von zweiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 66 frei, bei Zahlung von dreiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 67 frei, bei Zahlung von vierundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 68 frei, bei Zahlung von fünfundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 69 frei, bei Zahlung von sechsundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 70 frei, bei Zahlung von siebenundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 71 frei, bei Zahlung von achtundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 72 frei, bei Zahlung von neunundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 73 frei, bei Zahlung von zwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 74 frei, bei Zahlung von einundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 75 frei, bei Zahlung von zweiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 76 frei, bei Zahlung von dreiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 77 frei, bei Zahlung von vierundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 78 frei, bei Zahlung von fünfundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 79 frei, bei Zahlung von sechsundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 80 frei, bei Zahlung von siebenundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 81 frei, bei Zahlung von achtundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 82 frei, bei Zahlung von neunundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 83 frei, bei Zahlung von zwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 84 frei, bei Zahlung von einundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 85 frei, bei Zahlung von zweiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 86 frei, bei Zahlung von dreiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 87 frei, bei Zahlung von vierundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 88 frei, bei Zahlung von fünfundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 89 frei, bei Zahlung von sechsundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 90 frei, bei Zahlung von siebenundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 91 frei, bei Zahlung von achtundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 92 frei, bei Zahlung von neunundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 93 frei, bei Zahlung von zwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 94 frei, bei Zahlung von einundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 95 frei, bei Zahlung von zweiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 96 frei, bei Zahlung von dreiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 97 frei, bei Zahlung von vierundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 98 frei, bei Zahlung von fünfundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 99 frei, bei Zahlung von sechsundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 100 frei, bei Zahlung von siebenundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 101 frei, bei Zahlung von achtundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 102 frei, bei Zahlung von neunundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 103 frei, bei Zahlung von zwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 104 frei, bei Zahlung von einundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 105 frei, bei Zahlung von zweiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 106 frei, bei Zahlung von dreiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 107 frei, bei Zahlung von vierundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 108 frei, bei Zahlung von fünfundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 109 frei, bei Zahlung von sechsundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 110 frei, bei Zahlung von siebenundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 111 frei, bei Zahlung von achtundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 112 frei, bei Zahlung von neunundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 113 frei, bei Zahlung von zwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 114 frei, bei Zahlung von einundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 115 frei, bei Zahlung von zweiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 116 frei, bei Zahlung von dreiundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 117 frei, bei Zahlung von vierundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 118 frei, bei Zahlung von fünfundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages dafür.

Prämie Nummer 119 frei, bei Zahlung von sechsundzwanzig neuen Lesern und Heberzeugung des Abonnementsbetrages

Der große Preiswettbewerb des „Courier“ kommt am 30. Juni zum Abschluß

Es wird keine weitere Verlängerung mehr bewilligt

Achtung Wettbewerber!

Regeln für den Wettbewerb

Teilnehmer am Wettbewerbe müssen die letzten Sendungen von Kamenlisten und kollektierten Geldern spätestens am Abend des 30. Juni (Mittwoch) an uns einreichen.

Die Preisrichter werden voraussichtlich am Montag, den 5. Juli das endgültige Ergebnis des Wettkampfes feststellen, das wir dann in der Ausgabe vom 7. Juli im „Courier“ veröffentlichen werden.

Die Preisrichter nehmen an, daß unsere Teilnehmer am Wettbewerbe sämtlich am Abend des 30.

Juni ihre Listen abschließen und mit den entsprechenden Geldbeträgen an uns absenden werden.

Es mag sein, daß bei einigen Fälligkeiten spät am Mittwoch Abend den 30. Juni eingelieferte Briefe erst am folgenden Tage, Donnerstag, den 1. Juli zur Abstempelung gelangen. Listen und Geldbeträge werden also gezählt werden, wenn sie in Kuverts enthalten sind, die den Poststempel vom 30. Juni oder 1. Juli tragen. Das ist der allerletzte Termin.

Jedem jemand kann als Bewerber nominiert werden. Der Unterzeichner des Nominationsformulars muß jedoch ein Leser unserer Zeitung sein. Das Nominationsformular gibt dem Bewerber, als Anfang im Wettbewerb 5000 Stimmen. Für jeden Teilnehmer kann immer nur ein Nominationsformular erlaubt und gezählt werden. Wir erlauben ferner:

- Für jeden neuen Leser, der für ein Jahr im voraus bezahlt 1200 Stimmen
- Für jeden Leser, der sein Abonnement für ein Jahr im voraus erneuert . . . 1000 Stimmen
- Für jeden Leser, der sein Abonnement auf zwei Jahre im voraus bezahlt . . . 3000 Stimmen
- Für jeden Leser, der sein Abonnement für drei Jahre im voraus bezahlt . . . 5000 Stimmen
- Für jeden Leser, der sein Abonnement für fünf Jahre im voraus bezahlt . . 10,000 Stimmen
- Für Einkollektieren rückständiger Lesegelder: für jedes Jahr Rückstand . . . 1500 Stimmen
- Für Verkauf eines Anteilscheines (Share) im Werte von \$10.00 10,000 Stimmen

Die kommende Woche, — die letzte des Wettkampfes — bringt die Entscheidung

Jeder Teilnehmer versuche sein Neuestes, um in dieser Woche noch recht viele Tausende von Stimmen zu gewinnen.

Der Schlussskampf der letzten Woche ist es, in dem Preise gewonnen oder verloren werden.

Jetzt gilt es, mit aller Kraft die denkbar größten Anstrengungen zu machen.

Achtung Leser!

Bezugspreis des Courier beträgt vom 1. Juli 1920 an \$5.00 pro Jahr

Für Leser in den Ver. Staaten oder irgend einem anderen Lande außerhalb Canada kostet „Der Courier“ vom 1. Juli an \$4.00 pro Jahr.

Dies ist Ihre — und zwar Ihre allerbeste — Gelegenheit, eine große Zeitung wie den Courier zu dem äußerst billigen Preise von \$2.00 pro Jahr für ein oder mehrere Jahre im Voraus zu bezahlen. Wir können ohne Übertreibung sagen, daß „Der Courier“ bei seinem Ansehen und seiner Reichhaltigkeit die billigste deutsche Zeitung auf dem nordamerikanischen Kontinent ist. Wochenzeitungen, die in den Vereinigten Staaten oder in Canada erscheinen und ungeschätzt dieselbe Stärke und dieselbe Menge Lesestoff bieten, kosten wenigstens \$3.00, die meisten aber \$4.00 oder \$5.00. Die in den Vereinigten Staaten in deutscher Sprache erscheinenden täglichen Zeitungen kosten jetzt \$9.00 bis \$20.00 pro Jahr.

löhne und der Materialien, besonders der Preise für Druckpapier gesunken werden.

„Der Courier“ zum Beispiel beschäftigt schon seit etwa sechs Jahren im Durchschnitt ständig 13 bis 14 Personen. An die zahlten wir früher reichlich \$1000 pro Monat aus. Inzwischen haben namentlich die in den Gewerkschaften (Unions) organisierten Leser und Drucker derartige Lohnverhöhungen durchgesetzt, daß wir jetzt pro Monat ungefähr \$2500 an Löhnen und Gehältern ausbezahlen müssen. Auch fast in Alles bedeutend teurer geworden. Die Metallpreise haben sich nicht nur verdoppelt, sondern vervielfacht.

Früher kostete eine Waggonladung Druckpapier \$800 bis \$900, während wir jetzt etwa \$2400 dafür zu zahlen haben. Seitdem nun die Damialentwertung in letzter Zeit die Preiskontrolle in Bezug auf Zeitungspapier aufzuheben hat, geben die Preise wiederum gewaltig in die Höhe.

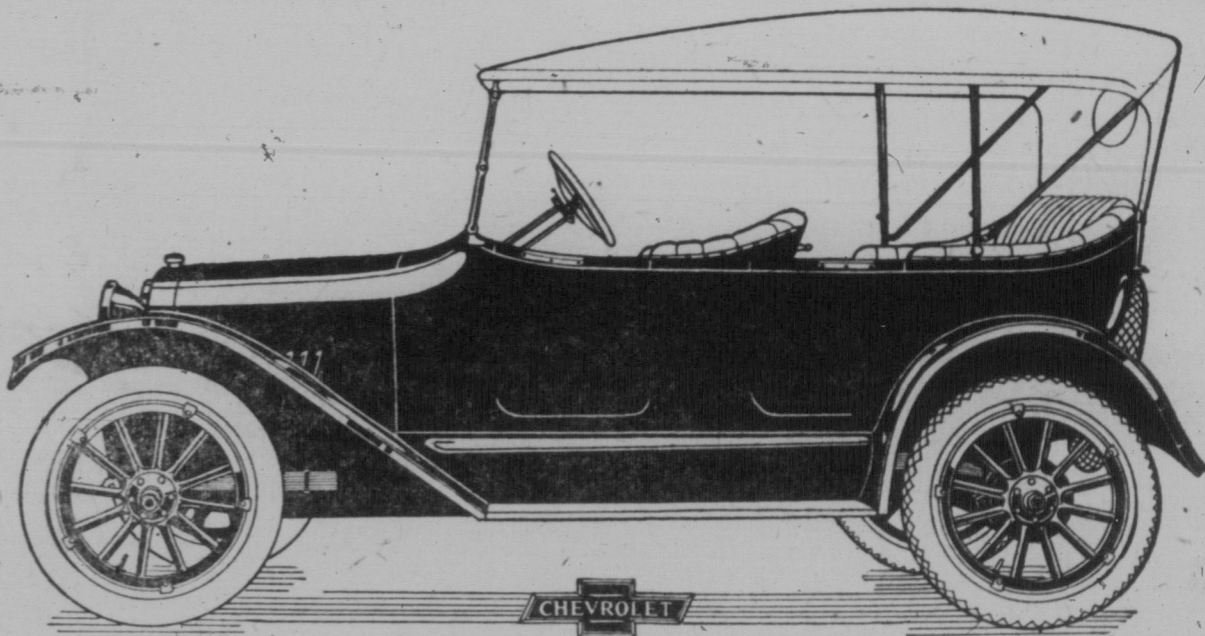
Wir haben schon früher an dieser Stelle ausgeführt, daß die Zeitungswirtschaft in Preisverhöhungen durch das schnelle und tiefe Steigen der Arbeits-

Man benütze die Gelegenheit

Wer also sparen will, benütze die Gelegenheit, jetzt durch Vorauszahlung von nur \$2.00 pro Jahr sich die Auslieferung einer großen, reichhaltigen Zeitung in deutscher Sprache zu sichern. Bis zum 1. Juli dieses Jahres nehmen wir durch die Teilnehmer an unserem Wettbewerbe, sowie auch durch direkte Ein-

sendung der Gelder, Abonnementerneuerungen und Neubestellungen noch zu dem alten billigen Preise von \$2.00 pro Jahr an. Sie können zu dieser Rate Ihre Zeitung für ein Jahr oder auch für mehrere Jahre vorausbezahlen. Für jedes Jahr \$2.00.

Erster Preis



Unser großer erster Preis besteht aus einem vollständig ausgerüsteten fünfzylinder

Chevrolet-Automobil

im Werte von \$1050.00

Dieses Automobil haben wir für unseren Preiswettbewerb von der Reginaer Firma **Masterson's Motors**, 1706 Scarth Str., Regina, gekauft. — Chevrolet-Automobile sind so sehr verbreitet und beliebt, weil sie aus vorzüglichem Material hergestellt, dauerhaft und dabei elegant und den Bedürfnissen des Westens angepaßt sind.

Zweiter Preis

Eine prachtvolle Musik- und Sprechmaschine „Columbia Grafonola“ Kabinet-Phonograph sehr elegant in Aufbaum ausgeführt, im Werte von \$175.00. Diesen Preis haben wir in dem bekannten deutschen Warenhaus von Bergl & Kusch in Regina erworben.

Zwei dritte Preise

und zwar für eine Dame einen erklaffigen Wink-Marmot-Pelz den wir in den „Great West Department Stores“ erstanden haben und der einen Wert von \$135 hat. Ferner für einen Herrn einen Ueberfeld Armstuhl mit der besten Polsterung, die es überhaupt gibt. Dieser Armstuhl stammt aus Reginas größtem Möbelgeschäft, „Meinborn Ltd.“ und repräsentiert einen Wert von ebenfalls \$135.

Vierter Preis

Ein Fahrrad (Bicycle) im Werte von \$78.00, das aus Herrn Gustav Golle's bekanntem Geschäft „Regina Cycle & Motor Co.“ an Hamilton Straße, stammt. Dieses Fahrrad ist eins der besten auf dem Markte. Nur erklaffiges Material ist verwendet, die Ausführung elegant, hat die Ausrüstung, die sogar eine Werkzeugtasche einschließt, vollständig.

Fünfter Preis

eine prachtvolle Standuhr, im Werte von \$25.00, die wir im Juweliergeschäft von W. G. Howe gekauft haben. Die Uhrabnung ist geschmackvoll und elegant in marmoriertem Holze ausgeführt. Das Wert läuft 8 Tage und schlägt halbe und volle Stunden.

Zwei sechste Preise

für je eine Dame und einen Herrn je ein Paar Schuhe im Werte von je \$15.00

Damen schuhe — hohellegant, 11 Zoll hoch, bavanabrunn, französischer Absatz. Diese Schuhe erwarben wir in George Engel's deutschem Schuhladen, an der Scarth-Strasse.

Herrn schuhe — tadellos gearbeitet, dauerhaft, erklaffige Qualität.

Schließlich werden wir noch eine Reihe von „Trostpreisen“ ausgeben, z. B. goldene Broschennadel, Wörterbücher usw., im ganzen etwa 15 bis 20 Preise.

Teilnehmer am Preiswettbewerb sollen uns mit den von neuen oder alten Lesern kollektierten Geldern entweder scheinbar die mittleren Formulare aus unseren dreiteiligen Lesungsbüchern für Agenten mit einreichen oder aber eine Liste, die deutlich Namen, Adresse, gezahlten Betrag des neuen oder alten Lesers zeigt.

Für Ueberlieferung des Geldes benütze man am besten „Postal Notes“, „Post Money Orders“ oder „Express Money Orders“. Der Bargeld schickt, schreibe das Wort „Registered“ auf das Kuvert und lasse den Brief vom Postmeister „Einschreiben“, sonst ist die Ueberlieferung des Geldes nicht sicher. Man vergesse bitte nicht, Namen und Post-Office auf den Brief zu schreiben, und ließe das Kuvert sorgfältig zu. Der Geld per Schied, — durch eine Bank auszahlfähig, — überweist, darf nie vergessen, dem Betrage die Worte „and exchange“ beizufügen, da wir die Wechselgebühren der Bank nicht zahlen können.

Bitte, hier ausschneiden

An den „Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sasl.
Beiliegend überfende ich Ihnen:

Bezahlung für den „Courier“ für das Jahr 1920	\$ 2 0 0
Meinen Rückhand, der meine Zeitung bis zum 1. Januar 1920 bezahlt, im Betrage von \$ (Dies gilt, natürlich nur für diejenigen unserer Leser, die ihren „Courier“ nicht bereits bis zum 1. Januar 1920 bezahlt haben. — Der gelbe Zettel zeigt Ihnen wieviel Ihr Rückhand beträgt.)
Vorauszahlung für das Jahr 1921, bis zum 1. Jan. 1922 (nur noch bis Ende Juni zum alten billigen Preise von \$2.00 pro Jahr.)	\$ 2 0 0
Für Anteilscheine (shares) der Courier Co. (1 Share \$10.00)
Die Geschäftsführung der „East Courier Publ. Co. Ltd.“ verpflichtet sich, sofort nach Empfang des Geldes „Share-Certificate“ in registriertem Briefe zuzusenden.)
Für ein Exemplar der neuen großen 1920 Ausgabe des Courier-Malenders „Der Westlich-Canadische Hausfreund“ (einschließlich der Kosten für Postporto u. Verpackung)	\$ 0 5 0
Für Prämie Nr. (Von der Prämienliste auf Seite 14 dieser Ausgabe ausgewählt)
Gesamtbetrag

Die für diese Zahlung nach den Bestimmungen Ihres Preiswettbewerbes möglichen Stimmen, schreiben Sie Frau, Fräulein, Herrn

P. O. Provinz

gut, die (oder der) sich am Preiswettbewerb beteiligt.

Mein Name ist

Postoffice-Adresse Provinz